

# NJII 3918: Einführung

Ist die tschechische Übersetzung richtig?

FREIWILLIGENAGENTUR  
Bremerhaven

Lass uns reden!

давай поговорим!

Beraber konuŝalım!

Let Us Talk!

On va parler !

Hagyj minket beszélni

Porozmawiajmy !

Nech nas mluvit

# Ambiguität und Kontext

Dieser deutsche Satz ist ambig (zweideutig):



Der **Kontext** entscheidet, welche Übersetzung richtig ist:

1) *Zlato, nech nas mluvit!*

oder

2) *Promluvme si, zlato!*

# Syntaktische Analyse: Subjekt

1) *Nech nas mluvit!*

oder

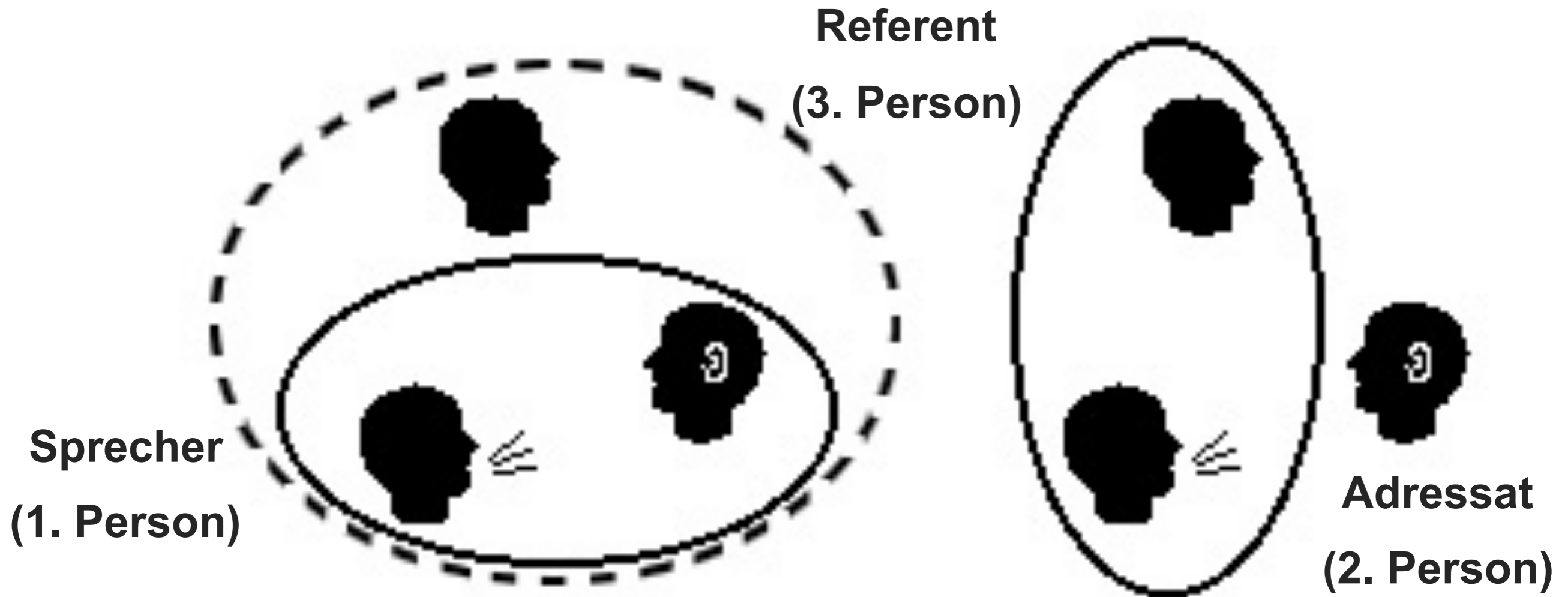
2) *Promluvme si!*

Das Subjekt ist stets jene grammatische Person,  
welche das **finite** Verb **regiert**:

In Satz (1) handelt es sich um die 2. Person (Singular),  
also um den **Adressaten**.

In Satz (2) handelt es sich um die 1. Person (Singular oder Plural)  
**inklusive** den (oder die) Adressaten.

# Terminologie: Sprecher, Adressat und Referent



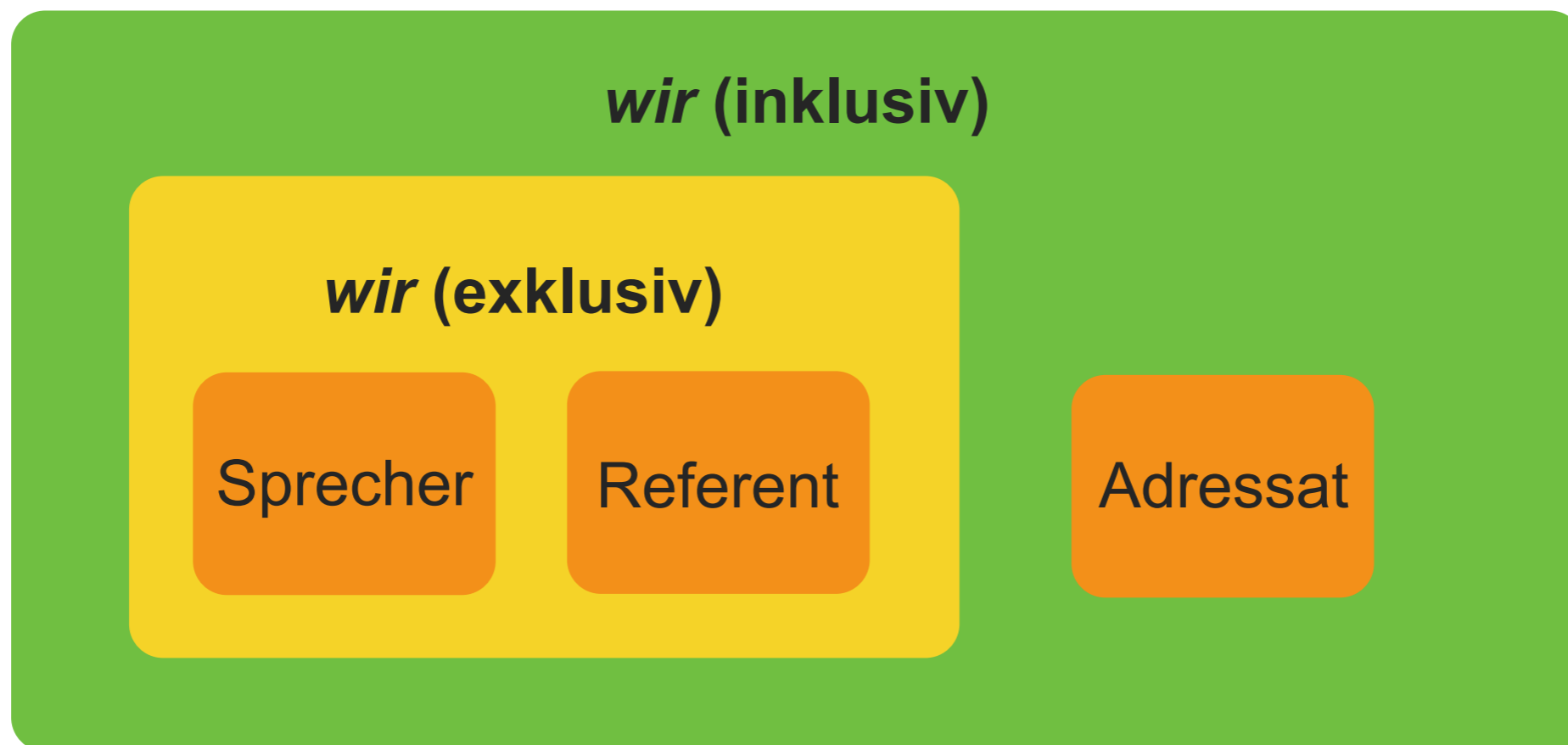
Ein **Referent** ist ein Gegenstand, ein Konzept oder eine Person der außersprachlichen Welt, auf den sich Sprache bezieht (**Referenz**).

Davon zu unterscheiden sind Sprecher und Adressat.

# 1. Person Plural

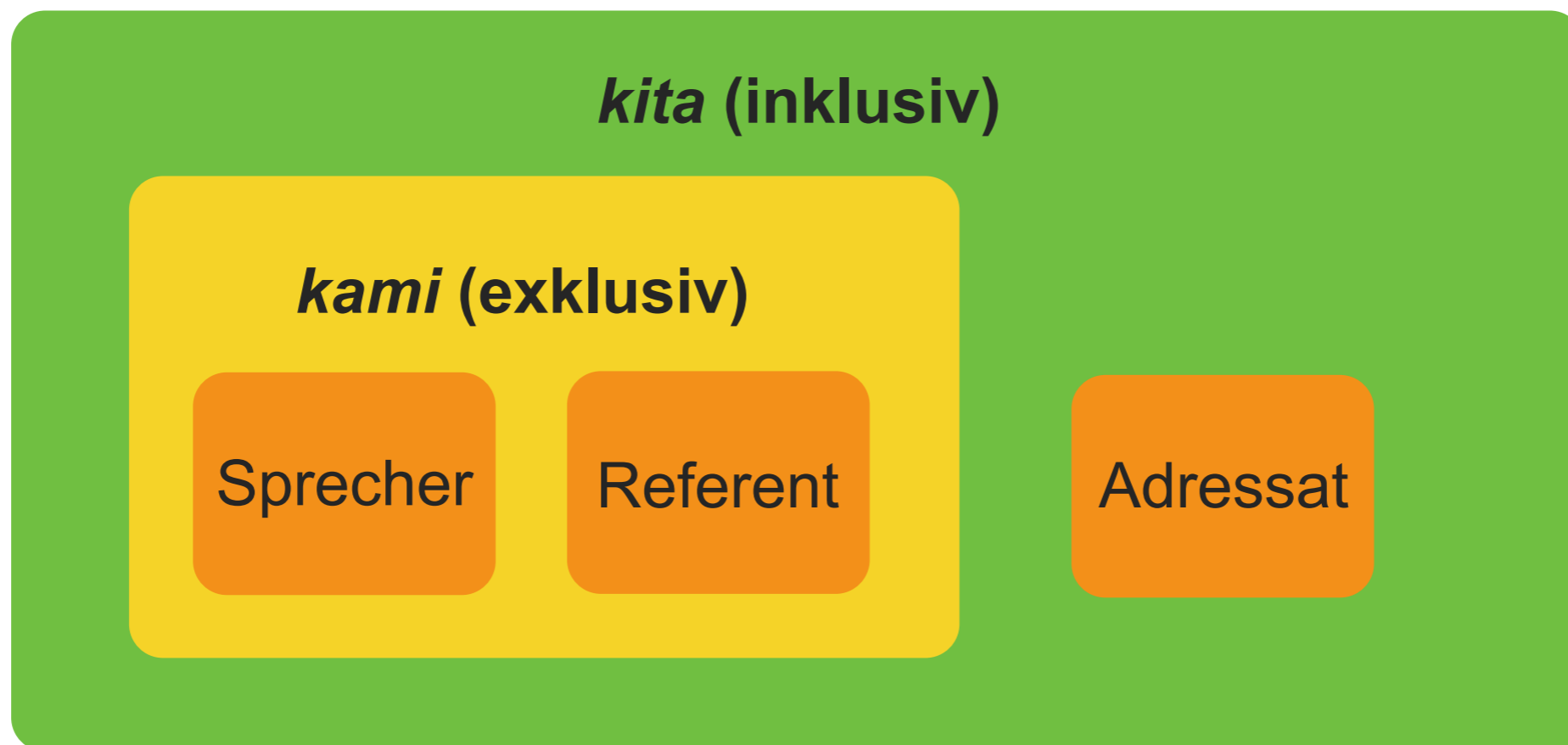
Die 1. Person Plural ist in europäischen Sprachen ambig:

- 1) exklusiv: Sprecher ohne Adressat
- 2) inklusiv: Sprecher mit Adressat



# 1. Person Plural

In anderen Sprache der Welt werden diese zwei Bedeutungen auch lexikalisch unterschieden, zum Beispiel in der malaiischen Sprache:



# Paradigma tschechischer Imperativformen

Warum ist das Paradigma der Imperativformen in vielen Sprachen auf die 2. Person beschränkt?

Tschechisch: Imperativ		Singular	Plural
1	exklusiv	n.a.	n.a.
	inklusiv (plus Adressat)	—	<i>-me!</i>
2	familiär/informell	<i>-Ø</i>	<i>-te!</i>
	distanziert/formell		?
3		n.a.	n.a.

**Antwort:** Das Subjekt eines Imperativs ist immer der Adressat (2. Person).

# Paradigma deutscher Imperativformen

**Aufgabe:** Wie könnte man in dieser Tabelle die logische Lücke (—) vermeiden? Könnte man das Imperativparadigma besser darstellen?

Deutsch: Imperativ		Singular	Plural
1	exklusiv	n.a.	n.a.
	inklusive	—	<i>mach-en wir!</i> <i>lass uns machen!</i>
2	familiär/informell	<i>mach(-e)!</i>	<i>mach-t!</i>
	distanziert/formell		<i>mach-en Sie!</i>
3		n.a.	n.a.

**Abgabefrist:** Montag, 29. Februar 2016